

Wahrheitskunde

Die Revolution auf dem seelischen Gebiet

Erscheint monatlich einmal

Apostelamt Juda
Gemeinschaft des göttlichen Sozialismus

Nachdruck verboten !

Grüß Gott liebe Geschwister aus nah und fern!

In den letzten Tagen ging mir das Wort „Vertrauen“ durch den Kopf. Wenn ich jemandem oder etwas vertraue, dann bin ich von dessen Glaubwürdigkeit überzeugt.

Das muss es auch, denn sonst fehlt es mir an Standhaftigkeit in mancher Situation wo ich mein Vertrauen zur Anwendung bringen möchte. So sehe ich es auch mit unserem Glauben an Gott Juda.

Unser Glaube ist eine Lebenseinstellung. Er ist eine Lebensmacht und Kraft, die durch nichts aufzuhalten ist, sie ist Lebensbejahend.

Es wird immer wieder Menschen geben die im guten Sinne denken und handeln und somit dem Gesetz von Saat und Ernte versuchen gerecht zu werden. Das heißt, dass vieles im Leben eines jeden Menschen von seiner Handlungsweise abhängt und sich daraus dann eine gewisse Wirkungsweise ergibt, die positiv als auch negativ sein kann.

Gerade in der jetzigen Zeit ist es sicherlich schwer, für den einen oder anderen Menschen vertrauen und somit Zufriedenheit aufzubringen. Nutzen wir immer wieder die sieben heiligen Geistesgaben, welche uns in die Lage versetzen Geister zu unterscheiden. Für mich ist es der negative Ungeist, der im Menschen Platz finden will und versucht Freude und Eintracht zu verhindern.

Ich las einmal in einer Glückwunschkarte und dort stand: „vertraue auf Gott Juda und du wirst zu einer Zufriedenheit gelangen, die dir dein Leben lang eine gute Begleitung sein wird“.

In meinem Leben ist zwar nicht immer alles so verlaufen wie ich es mir erhofft bzw. gewünscht habe aber am Ende war es immer gut, da ich immer an unserem Glauben festgehalten habe.

Ich glaube sagen zu können, dass wir Menschen so veranlagt sind, immer den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Ob das immer so richtig ist sei dahingestellt. Wichtig ist, dass wir mit positiven Gedanken und Handlungen versuchen sollten unser Leben zu gestalten und somit dem anderen Menschen hilfreich zu sein. Wollen wir Gott als dieses ewige Lebensgesetz weiterhin anerkennen und somit den schlechten und negativen Gedanken keinen Platz einzuräumen.

Gott in seiner Vielfältigkeit kommt immer wieder durch den Menschen für den Menschen zum Ausdruck, sei es in der Familie, auf der Arbeit oder in der Gemeinschaft.

Wenn Apostel in Juda vor einiger Zeit von dem Licht am Ende des Tunnels sprach, so vertrauen wir darauf! Folgen wir diesem Licht und lassen wir niemanden zurück. Nehmen wir auch jene mit, denen die Kraft fehlt diesem Licht aus Juda entgegen zu gehen. Denken wir daran, keiner ist ohne Fehler und Tadel, wie gut ist es, wenn ich selber eine helfende Hand gereicht bekomme, wenn mir die Kraft zum weitergehen fehlt.

Ich stelle mir oft die Frage: Ist mein Glaube an Gott Juda noch zeitgemäß? Findet er noch Platz in dieser modernen schnelllebigen Zeit? Ich kann das mit einem klaren kräftigen Ja für mich beantworten.

Unser Glaube ist sogar so strebsam, dass er seit fast 120 Jahren vielen Menschen Halt und Stütze war, noch ist und bleiben wird in den Tagen der Zukunft. Er lässt sich nicht anpassen, denn er ist das Leben und die Liebe, die von Menschen anerkannt und gelebt werden muss. Wenn wir uns täglich vor Augen führen, dass wir Nehmende aus diesem Lebensgesetz sind, sollte uns das mit Dankbarkeit erfüllen so einen Glauben an Gott Juda in sich zu tragen.

Das Lied Nr. 45 und ganz besonders die letzte Zeile der 3. Strophe spricht mir aus dem Herzen:

„Nichts hab‘ ich zu bringen, alles Herr bist du“.

Aus diesem Grunde sage ich euch, halten wir zusammen, unser Werk in Juda hat schon viele schwere Zeiten überstanden und es waren immer Menschen daraus hervorgegangen, die gezeigt haben was es heißt füreinander da zu sein.

Keiner von uns leidet Hunger und jeder hat ein Dach über dem Kopf. Das sollte uns Beweis genug sein, das Gott wirkt und schafft für uns als Menschen im Apostelamt Juda.

In und durch Juda in seiner Meisterschaft von heute – Amen.

Euer Apostel Simon – Petrus

Dirk Juhnke

www.apostelamt-juda.de